HAFTUNGSAUSSCHUSS

Die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Montage, Verwendung und Wartung dieses Produktes können von der Fa. LINDINGER GMBH nicht überwacht werden. Daher übernimmt die Fa. LINDINGER GMBH keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Verpflichtung zur Leistung von Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, begrenzt auf den Rechnungswert unserer unmittelbar an dem Ereignis beteiligten Waren.

GEFAHRENHINWEIS ALLGEMEIN

Beachten Sie bitte für alle unsere Lieferungen:
Lesen Sie bitte zuerst diese Sicherheits- und Gefahrenhinweise, sowie danach jede Betriebs- und Montageanleitung vor der ersten Inbetriebnahme vollständig und sorgfältig durch. Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter ständiger Aufsicht Erwachsener verwendet werden, die mit Bau, Betrieb, Materie und möglichen Gefahren vertraut sind. Bau, Inbetriebnahme und Betrieb ferngesteuerter Modelle sind gefährlich und liegen voll in der Verantwortung des Betreibers. Wir weisen ausdrücklich auf diese Gefahren hin und übernehmen keine Haftung. Vorsichtiger, gut überlegter Umgang beim Betrieb schützt vor Personen- und Sachschäden. Nehmen Sie in kurzen, regelmäßigen Abständen Wartung und Kontrolle Ihrer Modelle und elektrischen Geräte vor. Kontrollieren Sie regelmäßig den sicheren Sitz aller Befestigungen.
Für alle ferngesteuerten Modelle gilt:
* Stellen Sie sicher, dass im Umfeld niemand sonst Ihre Sendefrequenz verwendet.
* Einschalten: Schalten Sie zuerst den Sender ein und dann den Empfänger.
* Ausschalten: Schalten Sie zuerst den Empfänger aus und dann den Sender.
* Vergewissern Sie sich vor dem Start von der vollen Akkuladung in Sender und Empfänger.

Akkus, Batterien: Ungleiche Batterietypen oder neue und gebrauchte Batterien dürfen nicht zusammen verwendet werden. Nehmen Sie leere Batterien bitte aus den Geräten, besonders wenn sie längere Zeit nicht gebraucht werden.
Setzen Sie elektrische Geräte nie Schmutz, Staub, Feuchtigkeit, Kälte oder Hitze aus. Kabelbeschädigungen können zu Kurzschluss, Feuer und Zerstörung der Geräte führen! Vermeiden Sie Verletzungen durch Vorsicht bei allen Tätigkeiten mit Ihren Modellen. Fragen Sie bei Ihrer Versicherung nach, ob die Gefahren, die von Ihren Modellen ausgehen, von der Haftpflichtversicherung gedeckt sind oder ob Sie diese zusätzlich versichern müssen. Klebstoffe und Lacke enthalten Lösungsmittel, die gesundheitsschädlich sein können. Befolgen Sie Vorschriften und Warnungen der Hersteller hierzu. Die Sicherheit im Umgang mit ferngesteuerten Modellen führt häufig zu Fragen. Die beantworten Ihnen gerne unsere Fachverkäufer von Modellbau Lindinger GmbH.

Das LINDINGER-Team wünscht Ihnen viel Freude!
Inzersdorf im April 2014 Irrtümer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Modellbau Lindinger GmbH
Industriestrasse 10
4565 Inzersdorf im Kremstal
AUSTRIA
Tel: +43-(0)7582-81313-0
Fax: +43-(0)7582-81313-17
e-mail: office@lindinger.at

www.lindinger.at

+14
Produkt ist kein Spielzeug, nur unter unmittelbarer Aufsicht von Erwachsenen betreiben.
This product is not a toy.
Operate only under the direct supervision of adults

Made in China

© Copyright by Modellbau Lindinger GmbH - jede Veröffentlichung, Weitergabe oder kommerzielle Verwendung bedarf unserer schriftlichen Genehmigung.

B-Nr.: 9714802

3-Achsen Flächen Gyro
AUTO LEVEL
FC 150

Modellbau Lindinger GmbH www.lindinger.at

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Gyro aus unserem Sortiment entschieden haben. Sie besitzen damit einen modernen 3-Achsenkreisel für Flächenflugmodelle, der mit dem neuesten MEMS Gyro Chipsatz, sowie einem leistungsfähigen 32 Bit Prozessor ausgestattet ist.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit Ihrem neuen 3-Achsen Flächen Gyro mit Auto Level Funktion. Damit Ihnen das schnell und sicher gelingt, lesen Sie aufmerksam diese Bedienungsanleitung, bevor Sie den Kreisel betreiben. Besonders wichtig sind dabei die Sicherheitshinweise.

Sicherheits- und Betriebshinweise

Beachten Sie bitte für alle unsere Lieferungen: Lesen Sie bitte zuerst diese Sicherheits- und Gefahrenhinweise, sowie danach jede Betriebs- und Montageanleitung vor der ersten Inbetriebnahme vollständig und sorgfältig durch. Beachten Sie unbedingt die folgenden Ausführungen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Anleitung immer zur Hand haben, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

- Für die Inbetriebnahme und den Einsatz des Gyros sind grundlegende Erfahrungen im Umgang mit ferngesteuerten Flugmodellen notwendig.
- Dieses Produkt ist für fortgeschrittene Modellflieger konzipiert. Das Flugmodell in dem Sie das System einsetzen wollen, muss von Ihnen sicher und problemlos beherrscht und gesteuert werden können.
- Anfängern, die diese Kenntnissen nicht mitbringen, wird unbedingt empfohlen die Inbetriebnahme nicht eigenständig durch zuführen, sondern sich die Hilfe eines erfahrenen Piloten zu sichern. Nur so ist der sichere Betrieb eines Modells mit diesem Gyro sichergestellt.
- Berücksichtigen Sie auch als erfahrener Pilot sämtliche Installations- und Betriebshinweise dieser Anleitung.
- Bevor Sie das Kreiselsystem einbauen, muss Ihr Modell eingeflogen sein, alle notwendigen Einstellungen wie Schwerpunkt und Neutralpositionen der Ruder müssen exakt stimmen, das Modell muss stabil fliegen.
- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz ganz genau die Funktion des Systems.
- Nehmen Sie die Programmierung des Kreisels sehr gewissenhaft und genau vor, eine falsch eingestellte Wirkrichtung der Ruder muss ausgeschlossen sein.
- Der Setup Prozess ist unbedingt zu wiederholen, wenn Änderungen an der Fernsteuerung vorgenommen wurden, wie z.B. bei anderen Neutralpositionen oder Laufrichtungen der Servos.
- Beachten Sie unbedingt alle Sicherheitsbestimmungen und Warnhinweise der Hersteller der von Ihnen eingesetzten Komponenten in Ihrem Modellflugzeug.
- Nehmen Sie sich Zeit für die Konfiguration und die Initialisierung des FC150.

LINDINGER Modellbau FC150 3 ACHSEN GYRO AUTO LEVEL
Bedienungsanleitung Deutsch B-Nr.: 9714802

Funktionsbeschreibung und Anwendung

Der FC150 verfügt über eine hohe Empfindlichkeit und eine äußerst benutzerfreundliche Bedienung. Die weiteren speziellen Features entnehmen Sie bitte der folgenden Auflistung:

- Sehr kleine Abmessungen und geringes Gewicht von nur 8 g
- MEMS Gyro Chipsatz für alle 3 Achsen mit neuester Technologie
- 32 -Bit Hochleistungs- CPU
- Ausgerüstet mit einem erweiterten Algorithmus für eine exakte Fluglagenstabilisierung
- Stabilisierung der Querruderfunktion bei Anlenkung mit einem oder mit zwei Servos
- Unterstützung von Modellen mit Deltafläche, Nurflügler und solchen mit V-Leitwerk
- Unabhängige Einstellung der Empfindlichkeit der einzelnen Achsen eines Flugmodells
- Unterstützung des Futaba S-BUS Systems
- Über einen zusätzlichen Kanal können der Kreisel deaktiviert und verschiedene Modi aktiviert werden
- Programmierung über Taste im Dialog mit LEDs
- Geeignet für den Einsatz einer HV-Stromversorgung

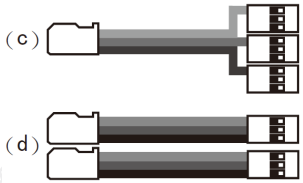
Achtung: Der Gyro FC150 wirkt auf alle wichtigen Steuerkanäle mit Ausnahme der Gasfunktion, es werden alle drei Achsen, durch Ausschläge die einer Störung entgegen wirken, stabilisiert. Eine fehlerhafte Konfigurierung des FC150 kann zu Beschädigung des Modells führen. Stellen Sie sicher, dass alles korrekt eingestellt ist, beachten Sie unbedingt sämtliche Hinweise der Anleitung, lesen Sie sich alles sehr genau durch.

- Der Kreisel kann uneingeschränkt für elektrisch angetriebene Modellflugzeuge, als auch für Segelflugmodelle verwendet werden.
- Der Gyro benötigt nach dem Einschalten der Versorgungsspannung etwa 2 bis 3 Sek. zur Initialisierung, während dieses Prozesses dürfen das Modell und die Steuerknüppel am Sender nicht bewegt werden.
- Die Servos funktionieren erst nachdem dieser Vorgang beendet ist, dieser Zustand ist normal.
- Im aktivierten Zustand kann es noch am Boden zur Bewegungen der Ruderflächen kommen, dieser Zustand ist normal.

Lieferumfang

(a)

(b)



(a) 1 x Gyro FC150
(b) 1 x Doppelseitiges Klebepad, entkoppelt Erschütterungen
(c) 1 x dreifaches Empfänger Verbindungskabel
(d) 2 x einfaches Empfänger Verbindungskabel

Anforderungen RC-Anlage

Sie benötigen einen Sender mit mindestes vier Steuerkanälen. Wenn der Sender nur vier Kanäle hat, arbeitet der Kreisel nur im normalen Modus, Sie können nicht während des Fluges in einen der anderen Modi umschalten. Wir empfehlen mindestens den Einsatz eines 5-Kanal Senders damit Sie über den Kanal 5 (oft mit „Gear“ bezeichnet) die Umschaltung vornehmen können.

Wichtiger Hinweis: Bevor Sie den Kreisel in Ihr Modell einbauen, testen Sie es sehr genau im Flug. Stellen Sie sicher, dass alles absolut korrekt funktioniert und alles richtig konfiguriert ist.

Hinweise zur Installation

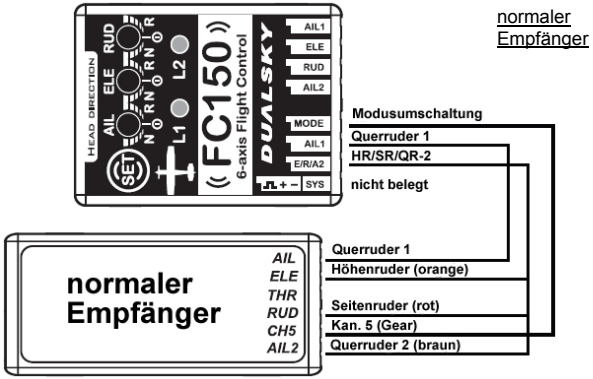
1. Prinzipieller Einbau des Gyros

- Die Einbaurichtung muss genau der Flugrichtung entsprechen, der aufgedruckte Schriftzug ’Head direction’ muss genau in Flugrichtung ausgerichtet sein.
- Der Gyro sollte innerhalb des Modells nahe am Schwerpunkt und am Empfänger eingebaut werden.
- Die Plattform, der Untergrund sollte absolut parallel zum Höhenleitwerk liegen, wir empfehlen die Verwendung von Sperrholz, bauen Sie den Kreisel keinesfalls direkt zusammen mit den Servos ein.
- Befestigen Sie den Kreisel mit dem doppelseitigen Klebepad, verwenden Sie kein Klettband oder nur ein Klebeband.

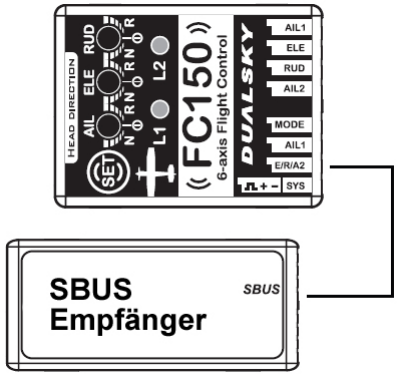
- Verwenden Sie kein Schaumgummi um den Kreisel abzudecken.
- Der Kreisel darf durch keine beweglichen Teile berührt werden.
- Der Gyro muss möglich weit entfernt vom Motor, vom Akku und vom Motorregler eingebaut werden.
- Der Kreisel darf nicht außerhalb des Modells und auch nicht in der Tragfläche oder im Leitwerk montiert werden.

2. Anschluss des Kreisels an den Empfänger

normaler Empfänger



S-Bus Empfänger

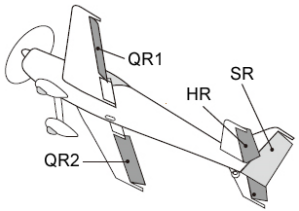


- Die Eingangs und Ausgangsstecker werden stirnseitig eingesteckt, achten Sie stets auf die richtige Polung, die Kodierung erfolgt nach der Futaba Norm, dazu sind die entsprechenden Ausformungen im Gehäuse angebracht. Der mittlere Anschluss muss mit der positiven Versorgungsspannung (Ubat), der untere mit dem Minuspol der Spannungsquelle verbunden werden.
- Ein Futaba S-Bus Signal wird am Port mit der Bezeichnung 'SYS' angeschlossen. Dieser Port hat Priorität, wenn ein S-Bus Summensignal erkannt wird, sind die anderen Eingänge deaktiviert. Die Kanalzuordnung muss folgendem Schema entsprechen:

Kanal 1	Kanal 2	Kanal 3	Kanal 4	Kanal 5	Kanal 6
Quer-ruder 1	Höhen-ruder	Gas-funktion	Seiten-ruder	Modus-umschal-tung	Quer-Ruder 2

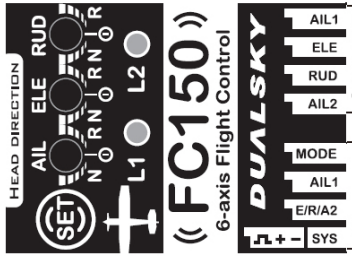
Achtung: Futaba und S.BUS sind eingetragene Warenzeichen und Technologien der Firma Futaba Corp.. Es können sich zukünftig technische Änderungen ergeben die von uns nicht beeinflusst werden können und für die wir keinen Support erbringen können.

3. Modellkonfigurationen



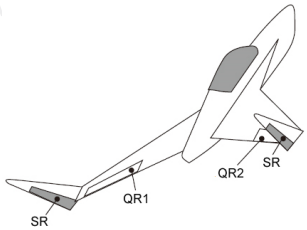
normales Flugmodell mit einem oder zwei Querrudern (dargestellt ist ein Modell mit zwei Querrudern

Anschlussbelegung



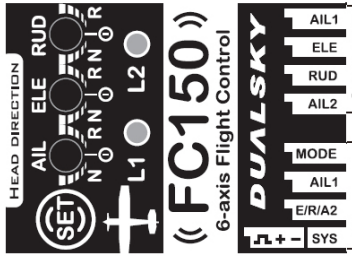
Pinbelegung

		oben	Mitte	unten
Ausgang	AIL1	Querruder	+U bat	0 V
	ELE	Höhenruder	+U bat	0 V
	RUD	Seitenruder	+U bat	0 V
	AIL2	Querruder 2	+U bat	0 V
Eingang	MODE	Schalter	+U bat	0 V
	AIL1	Querruder	+U bat	0 V
	E/R/A2	Höhen-	Seiten-	Querruder 2
	SYS	S-Bus Port	+U bat	0 V



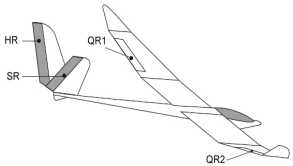
Flugmodell mit Deltafläche bzw. Nurflügler, für die Seitenruder-ansteuerung muss ein Y-Kabel verwendet werden

Anschlussbelegung



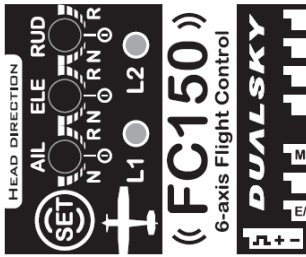
Pinbelegung

		oben	Mitte	unten
Ausgang	AIL1	Querruder	+U bat	0 V
	ELE	-	+U bat	0 V
	RUD	Seitenruder	+U bat	0 V
	AIL2	Querruder 2	+U bat	0 V
Eingang	MODE	Schalter	+U bat	0 V
	AIL1	Querruder	+U bat	0 V
	E/R/A2	Höhen-	Seitenruder	-
	SYS	S-Bus Port	+U bat	0 V



Flugmodell mit V-Leitwerk

Anschlussbelegung



Pinbelegung

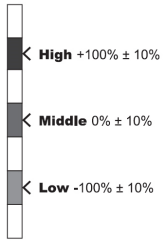
		oben	Mitte	unten
Ausgang	AIL1	Querruder	$+U_{bat}$	0 V
	ELE	Höhenruder	$+U_{bat}$	0 V
	RUD	Seitenruder	$+U_{bat}$	0 V
	AIL2	Querruder 2	$+U_{bat}$	0 V
Eingang	MODE	Schalter	$+U_{bat}$	0 V
	AIL1	Querruder	$+U_{bat}$	0 V
	E/R/A2	Höhen-	Seiten-	Querruder 2
	SYS	S-Bus Port	$+U_{bat}$	0 V

4. Spannungsversorgung

Der Gyro FC150 kann mit einer Versorgungsspannung im Bereich von 4,8 bis 8,4 V betrieben werden. Die Spannungsversorgung erfolgt über den Empfänger. Es kann ein separater Akku oder ein Motorcontroller mit BEC Funktion eingesetzt werden.

Einstellung für den Modusschalter durchführen

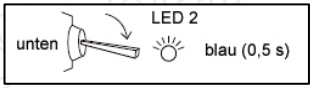
Verbinden Sie den Empfängerausgang für den Schaltkanal mit dem FC 150. Wählen Sie bitte einen 3-Positionsschalter am Sender für die Modusumschaltung aus. Stellen Sie sicher, dass dieser Schalter keine andere weitere Funktion hat. Die Umschaltung muss bei einer Pulslänge von 1020 – 1180 µs für den unteren Bereich (Low), 1420 – 1580 µs für den mittleren (Middle) und 1820 – 1980 µs für den oberen Bereich (High) betragen. Die nebenstehende Grafik verdeutlicht die Zusammenhänge. Wenn die Umschaltung nicht angeschlossen ist, arbeitet der Kreisel im normalen (Anfänger) Modus.

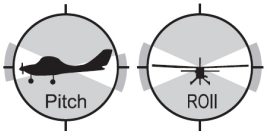


Hinweis: Sollte sich die Pulsbreite des Moduskanals außerhalb des oben angegeben Bereichs befinden, wird der Kreisel FC 150 in den so genannten Wiederherstellungsmodus übergehen. Bitte lesen Sie die entsprechende Passage dieser Anleitung.

Normaler (Anfänger) Modus:

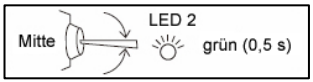
Der Schalter befindet sich in der unteren Position, die Fluglage des Modells wird mit geringen Pitch- und Rollausschlägen (Höhen- und Querruder) stabilisiert.

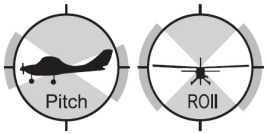




Fortgeschrittener Modus:

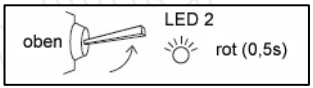
Der Schalter befindet sich in der mittleren Position, die Fluglage des Modells wird mit großen Pitch- und Rollausschlägen (Höhen- und Querruder) stabilisiert.

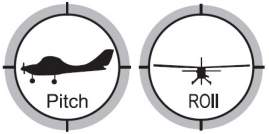




Kunstflug Modus:

Der Schalter befindet sich in der oberen Position, die Fluglage des Modells wird bei Kunstflugfiguren wirkungsvoll stabilisiert.

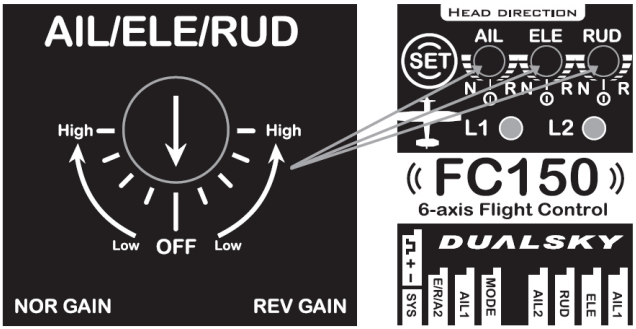




Hinweis: Möglicherweise müssen Sie die Wirkungsrichtung für den Modus Kanal umkehren, damit alles richtig funktioniert.

Empfindlichkeit und Wirkungsrichtung einstellen

Entsprechend der folgenden Skizze sind drei Miniatur Potis auf der Oberseite des Kreisels FC 150 angebracht, mit dem Sie sowohl die Empfindlichkeit, als auch die Wirkungsrichtung vorgeben können.



- Um die optimalen Empfindlichkeitseinstellungen zu ermitteln müssen einige Testflüge durchgeführt werden. Wir empfehlen bei diesen Testflügen mit den geringen Einstellwerten, mit dem Anfängermodus für die Empfindlichkeit zu beginnen.
- Danach fliegen Sie in ausreichender Sicherheitshöhe das Modell im Kunstflugmodus mit voller Geschwindigkeit. Beobachten Sie, ob das Modell um einer der Achsen zu pendeln beginnt. Sollte dies der Fall sein ist die Empfindlichkeit etwas zu hoch eingestellt. Landen Sie und stellen Sie einen etwas geringeren Wert für die jeweilige Achse ein.
- Nehmen Sie nur geringe Änderungen bei der Empfindlichkeit vor. Höchstens verstellen Sie das Poti um einen Wert von 5 – 10 Grad in einem Durchgang.
- Bei zu geringer Empfindlichkeit wirkt das Modell zu träge. Wählen Sie die Empfindlichkeit nicht zu niedrig, um die maximale Bewegung der Ruder nicht zu begrenzen.

Überprüfungen am Boden

- Vor den Flugeinsätzen überprüfen Sie das System am Boden.
- Überprüfen Sie ob der Modusschalter richtig arbeitet. Bei ausgeschaltetem Motor bringen Sie den Schalter in die obere Position, die LED 2 leuchtet für 0,5 Sek. rot auf, der Kreisel FC 150 befindet sich im Kunstflug Modus.

FC150 3 ACHSEN GYRO AUTO LEVEL
Bedienungsanleitung Deutsch B-Nr.: 9714802

- Testen Sie die Reaktionen des Kreisels. Dazu bewegen Sie das Modell um alle drei Achsen und beobachten Sie die Ruderausschläge. Sie müssen der Drehbewegung entgegen wirken. Sollte die Wirkungsrichtung falsch sein, polen Sie diese um, indem Sie das entsprechende Poti in die andere Richtung einstellen.
- Überprüfen Sie, ob die Steuerknüppel richtig arbeiten. Bewegen Sie die Knüppel für die Ruder und kontrollieren Sie, ob das jeweilige Ruder am Modell richtig ausschlägt.

Trimmungen überprüfen

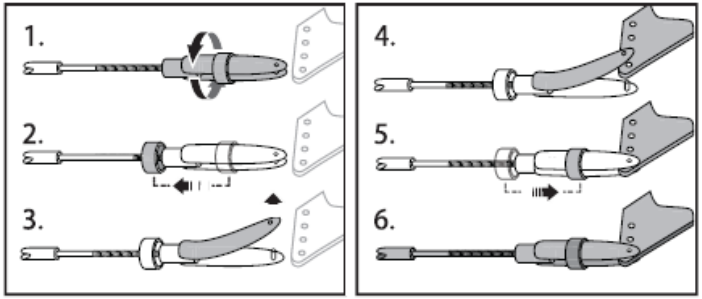
- Trimmen Sie das Modell zuerst im Anfänger-, dann im Fortgeschrittenen Modus und zuletzt im Kunstflugmodus genau aus.
- Normalerweise ist es nicht nötig ein RTF Modell im normalen und im Fortgeschrittenen Modus zu trimmen, da es eingeflogen sein sollte.

Neutralpunkt im Anfänger- und im Fortgeschrittenenmodus einstellen

- Schalten Sie den Sender ein und bringen Sie die Trimmhebel in die Mitte, außerdem stellen Sie Servomittenpositionen softwaremäßig auf neutral ein.
- Schalten Sie das Modell ein.
- Starten und fliegen Sie das Modell im Anfänger-, nicht im fortgeschrittenen Modus.
- Schalten Sie im Flug nicht in einen der beiden anderen Modi.
- Ermitteln Sie durch Trimmen den Offset Punkt der Beschleunigungssensoren, wenn das Modell nicht genau horizontal fliegt.
- Nehmen Sie nach der Landung die entsprechenden Änderungen vor. Hinweis: Schalten Sie das Modell und den Sender nicht aus.
- Dazu schalten Sie den Modusschalter schnell hin und her, bis die LED1 erlischt. Die Offset Einstellungen werden dann automatisch gespeichert.
- Stellen Sie die Trimmungen am Sender auf „Null“ und fliegen und trimmen Sie danach das Modell im Kunstflug Modus.

Neutralpunkt im Kunstflugmodus einstellen

- Wir empfehlen den Gyro FC 150 zu deaktivieren und das Modell ohne Kreiselgenau zu trimmen.
- Sollten sich dabei mehr als vier Trimmschritte für eine Ruderfunktion ergeben, muss die Anlenkung in sechs Schritten, entsprechend der folgenden Skizze, angepasst werden.

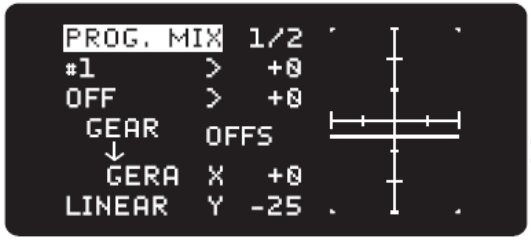


- Danach aktivieren Sie den Gyro
- Der neue Offset Punkt des Kunstflugmodus ist nicht wirksam im Anfänger- oder im Fortgeschrittenenmodus, nachdem der FC 150 neu gestartet worden ist. Der Neutralpunkt des Kreisels muss in Bezug auf die Beschleunigungssensoren im Anfänger- und im Fortgeschrittenenmodus neu ermittelt werden.

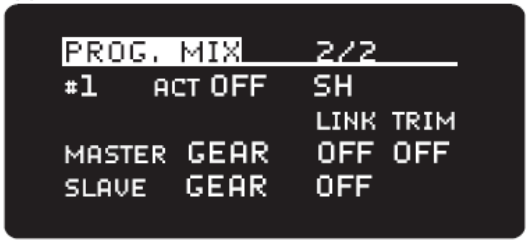
Wiederherstellungsmodus

Der Kreisel FC 150 ist mit einem 6 Achsen Sensor ausgestattet. Dabei ist für alle drei Achsen eines Flugmodells jeweils ein Sensor vorhanden der die Drehwinkel des Modells und einer der die Beschleunigungen (Accelerometer) erfasst. Dadurch ist es möglich wieder eine stabile Fluglage mit Auto Level Funktion herzustellen.

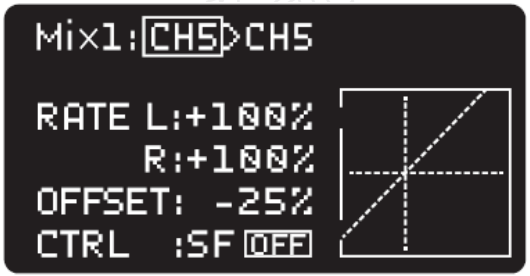
Dazu müssen Sie am Sender entsprechende Einstellungen vornehmen, Sie müssen einen Wiederherstellungsmodus, einen separaten Flugmodus oder wie man auch sagt eine separate Flugphase definieren und diese per Schalter abrufen können, damit sich das Modell stabilisiert. Dafür muss ein Mischer aktiviert werden. Im Folgenden sind für zwei Fernsteuerungstypen (Futaba und Tactic) die Vorgänge der Einstellung exemplarisch dargestellt.



Futaba
(Display 1)

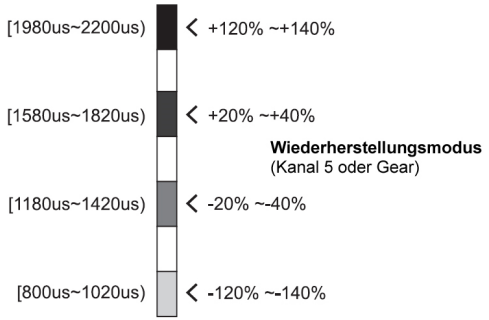


Futaba
(Display 2)



Beispiel für
Tactic Sender

Die folgende Skizze verdeutlicht die jeweiligen notwendigen Impulslängen für die verschiedenen Einstellungen.



Wie bereits erwähnt: Wenn der Empfänger mit dem Gyro FC 150 über den Modekanal verbunden ist, kann der Modus im Flug umgestellt werden. Wenn die Impulsbreiten des Modussignals in den vier Regionen des obigen Bildes außerhalb des normalen Signalbereiches liegen, wird der Wiederherstellungsmodus aktiviert.

Wiederherstellungsmodus am Sender aktivieren

Für den Wiederherstellungsmodus und für die allgemeine Modusumschaltung werden zwei verschiedene Schalter benötigt, da es zwei getrennte Vorgänge sind. Allerdings werden beide über den Kanal 5 (Gear) aktiviert. Dazu benötigt man den bereits angesprochenen Mischer, mit dem der Wiederherstellungsmodus aktiviert wird. Nehmen Sie folgende Einstellungen für den Mischer vor:

Master Kanal: Kanal 5 (Gear)
Slave Kanal: Kanal 5 (Gear)
Offset: - 25 %
Mischerschalter: Wir empfehlen einen selbst neutralisierenden Tastschalter einzusetzen, um diese Funktion zu aktiven.

Konfiguration des FC 150

1. Konfigurations-Modus aktivieren

Dazu schalten Sie den Sender ein und bringen den Gassteuerknüppel in die unterste, in die Motor 'AUS' Position. Danach schalten Sie die Bordstromversorgung im Modell ein. Warten Sie bis die LED 1 aufhört grün zu blinken und dauerhaft rot aufleuchtet. Um in den Konfigurations-Modus zu gelangen, um spezielle Einstellungen vornehmen zu können, betätigen Sie die 'SET'-Taste für eine Zeitdauer von mind. 2 Sek.. Danach zeigt die LED 1 durch unterschiedliche Farben die verschiedenen Programmierschritte (SETTING ITEM MENÜ) an. Die LED 2 zeigt durch unterschiedliche Farben die verschiedenen Einstellmöglichkeiten (SETTING VALUE) an.

2. Benutzung der "Set" Taste

- Durch eine lange Betätigung (länger als 2 Sek.) im Flugmodus wird der Konfigurations-, der Einstellungsmodus aktiviert.
- Eine kurze Betätigung im Einstellungsmodus bewirkt das Weiterspringen innerhalb des SETTING ITEM MENÜ's.
- Eine zweifache Betätigung (innerhalb von 0,5 Sek.) im Einstellungsmodus bewirkt einen Wechsel der verschiedenen Einstellmöglichkeiten im SETTING VALUE Menü.

- Eine lange Betätigung (länger als 2 Sek.) im Einstellungsmodus bewirkt eine Speicherung der vorgegebenen Daten. Gleichzeitig wird die Prozedur beendet und wieder der Flugmodus aktiviert.

3. Menüstruktur

Die folgende Tabelle gibt die Menüstruktur, die möglichen Einstellungen wieder. Informieren Sie sich mit Hilfe der Struktur, bevor Sie Einstellungen durchführen.

Programmierschritte		Einstellungen			
LED 1		LED 2			
		blau *)	grün	rot	gelb
blau	Kalibrierungs-vorgang	Oberseite nach oben	Oberseite nach unten	Oberseite nach rechts	Oberseite nach links
grün	Stabilisierungs-Modus (im Kunstflugmodus)	QR, HR und SR normal	QR und HR im Heading Modus, SR normal	QR, HR und SR im Heading Modus	
rot	Modelltyp	Trainer	Sport		
gelb	Flächentyp	normale Fläche	Delta-fläche	V-Leitwerk	

*) voreingestellt

Hinweis:
Einige Einstellungen benötigen einen Aus- und erneuten Einschaltvorgang um wirksam zu werden. Dazu schalten Sie den Kreisel, bzw. die Empfangsanlage aus und nach einer Zeitdauer von mind. 5 Sek. wieder ein, um die neuen Einstellungen nutzen zu können.

GEWÄHRLEISTUNG

Auf dieses Produkt haben Sie 24 Monate Gewährleistung. Unsere Rechnung dient dabei als Beleg für Beginn und Ablauf dieser Gewährleistung. Eventuelle Reparaturen verlängern die Gewährleistungszeit nicht. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbedingungen. Sie dürfen das Produkt z. B. nur ordnungsgemäß verwendet, aber nicht geöffnet haben. Senden Sie das Produkt im Fall einer Gewährleistungs-Reparatur, mit einer ausführlichen Beschreibung des Fehlers, unfrei an uns ein. Die Adressen für eine unfreie Sendung werden dem Versandpaket von uns beigelegt. Für Länder wo eine unfreie Sendung nicht möglich ist erstatten wir ihnen die Portokosten im Anschluss zurück.